

QUIMS und Frühförderung nicht gegeneinander ausspielen

Stellungnahme des vpod lehrberufe und des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands ZLV zur Ablehnung der KEF-Erklärung zu QUIMS

Montag, 28.1.2013 – Der vpod lehrberufe zürich und der ZLV Zürich begrüßen, dass der Kantonsrat heute die KEF-Erklärung zu QUIMS (Qualität an multikulturellen Schulen) nicht an den Regierungsrat überwiesen hat. Sie verlangte, dass künftig die Hälfte der Ausgaben, die heute für QUIMS-Massnahmen gesprochen sind, in die sprachliche Frühförderung verschoben werden. Vpod und ZLV lehnten diese erneute Mittelkürzung dezidiert ab. Dass diese weitere Sparmassnahme in der Bildung, die einmal mehr auf dem Buckel der schwächsten Schülerinnen und Schüler ausgetragen würde, im Kantonsrat keine Mehrheit fand, ist ein kleiner Sieg für die Volksschule.

FDP-Fraktion ist falsch informiert:

Die Evaluation des QUIMS-Programms habe aufgezeigt, dass die Zielsetzungen in der sprachlichen Förderung nicht erreicht werden konnten, argumentierte die FDP-Fraktion. ZLV und vpod sind mit dieser Aussage nicht einverstanden. Die Evaluationsstudie der Universität Zürich zeigt, dass QUIMS-Schulen insgesamt gute, engagierte, kompetente und innovative Arbeit leisten. In der Studie ist die Rede von erfolgreicher Schulentwicklung, von vermehrter fachlicher Kooperation und Weiterbildung der Lehrpersonen, von verstärkter Leseförderung, von der sozialen Integration der Eltern, von Zufriedenheit von Eltern und Schüler/innen. Die Studie empfiehlt deshalb, mit QUIMS weiterzufahren, dies sogar mit einem höheren Mitteleinsatz als bisher. Mit dem heutigen Entscheid sind wir auf gutem Wege dazu.

Kontinuität und Weiterentwicklung:

Ein grosser Handlungs- und Unterstützungsbedarf für die Schulen in den sozial schwächeren Quartieren ist in verschiedenen Studien (Zürcher Lernstandserhebung, PISA Studie) weiterhin ausgewiesen. Nachdem all diese Schulen zur Einführung von QUIMS verpflichtet wurden und sich entsprechend ausrichteten, wäre es nicht nachvollziehbar gewesen, dass sie nun mitten in der Umsetzungsphase im Stich gelassen werden sollten. Sie stehen auch heute noch vor vielen und schwierigen Aufgaben und brauchen Kontinuität und Weiterentwicklung statt Rückbau.

Die frühe Förderung ist nicht Alternative sondern Ergänzung

Die Frühförderung, die gemäss KEF stärker unterstützt werden sollte, ist eine Massnahme, die in Gemeinden und Quartieren mit QUIMS-Schulen eine sehr hohe Priorität hat. Sie stellt sicher, dass die Kinder schon vor dem Schuleintritt besser auf sprachliches, kognitives und soziales Lernen vorbereitet werden. Aus Sicht von vpod und ZLV ist eine Investition in die Frühförderung unbedingt zu begrüßen. Wird QUIMS mit Massnahmen der Frühförderung ergänzt, wird sich dies positiv auf die Zielerreichung von QUIMS auswirken. Es ist deshalb falsch, diese beiden vielversprechenden Projekte gegeneinander auszuspielen.

Katrin Meier, Präsidentin vpod lehrberufe zürich, 079/572 27 98

Lilo Lätzsch, Präsidentin Zürcher Lehrerinnen und Lehrerverband, 079/409 44 32